

Kongress 2014

Horizonte der Islamischen Theologie

Abstract – Sektion 2, Panel 3

Referent *Doris Decker*
Thema *X, „Du solltest der erste sein, der ihm seine Verbrechen vergibt“. Weibliche Politik im Frühislam am Beispiel der Prophetenfrau Umm SalamaYZ*

Die Legitimität und das Ausmaß weiblicher Führerschaft und politischer Partizipation von Frauen im Islam ist umstritten. Die Kontroverse darüber entzündet sich bereits an der Interpretation der Überlieferungen zum Propheten Muhammad. Als Argument gegen eine weibliche Führerschaft dient z.B. Aishas politischer Misserfolg nach dem Tod des Propheten. In den Überlieferungen werden jedoch Frauen in vielfältiger Weise als sozialpolitische Entscheidungsträgerinnen dargestellt. Ziel des Vortrages ist es, anhand bisher kaum beachteter Texte über die Prophetenfrau Umm Salama zu zeigen, dass die ältesten Berichte über den Beginn des Islam ein Geschichtsbild erzeugen, in dem Frauen intervenierende Funktionen als politische Beraterinnen und Mediatorinnen inne hatten und weitgehend in sozialpolitische Geschehnisse involviert waren. Dies führt zu der These, dass die Überlieferer weibliche Führerschaft und die politische Partizipation von Frauen als selbstverständlich und gerechtfertigt erachteten. Eine Analyse von Texten islamischer Gelehrter wie Ibn Hisham, al-Waqidi, Ibn Sa’d, al-Buchari und at-Tabari soll das belegen.